5.4.2017

Gau Werdenfels hat wieder Jugendsprecher

Felix Heiland und Luca Kuffner übernehmen das Amt – Ehrungen für den Nachwuchs

Landkreis – Die beste Nachricht des Gaujugendtags: Die Werdenfelser Schützen haben wieder zwei Jugendsprecher. Längere Zeit waren diese Posten nicht mehr besetzt. Bei der Zusammenkunft zum Abschluss der Saison 2016/ 17 in Oberammergau konnte der Gau nun diese Lücke füllen: mit Felix Heiland von der ZSG Altenau sowie Luca Kuffner von der ASG Eschenlohe. Beide passen im Grunde wie die Faust aufs Auge, da sie auch zu den besten Nachwuchs-Schützen der Region zählen. Apropos erfolgreich: Das sind auch Justin Ladurner (Kuhflucht Farchant) und Markus Haller (SG Krün), die nun in den Luftgewehr-Bezirkskader aufgenommen wurden.

Engagierte Schützenjugend: (v.v.l.) Matthias Schlagenhaufer, Luis Bauer, Simon Lang, Leonhard Gratz, Valentin Kratz, Leoni Kuffner, Johanna Kemmetter und Felix Heiland, (h.v.l.) Rudi Schedler, Stefan Dedler, Richard Staab, Benedikt Seemüller, Christine Magold, Elisabeth Führer, Diana Hochenleitner, Markus Haller, Annalena Köpf, Thomas Zilk, Katharina Motz, Agatha Riesch, Benedikt Degele, Siophia Riesch, Luca Kuffner, Sophia Riesch Stefanie Joner. FKN

Rund 60 Schützen im Alter zwischen 10 und 20 Jahren waren neben zahlreichen Funktionären in den verglasten Vortragssaal der Klinik Oberammergau gekommen. Dort blickte Gaujugendsportleiterin Christine Magold zunächst auf die Saison zurück, auf die Gaumeisterschaft, die Vergleichskämpfe zur Bestimmung des regionalen Kaders. Die Besten werden nun nicht nur das Werdenfels im Kampf um die Bezirksjugendscheibe vertreten, sie wurden von Magold auch für ihre Leistungen geehrt. Für sie gab es Urkunden, Pokale, Gutscheine und eine Ehrenscheibe. Gleichzeitig erhielten die Mitglieder des erweiterten Kaders auch eine Einladung zu einem mehrtägigen Erlebnisaufenthalt im Rißbachhaus im September.

Ernst wurde es bei der Frage nach der Jugendvertretung: Ein Ehrenamt, das dem Nachwuchs die Möglichkeit eröffnet, sich in die Gauarbeit selbst einzubringen – mit Ideen und Anregungen aus eigener Perspektive und Erfahrungswelt. Kuffner und Heiland willigten ein. Beide wurden in der Versammlung einstimmig gewählt. Magold und ihr Team setzen große Hoffnungen in das neue Duo.

Richard Staab, zweiter Gaujugendsportleiter, wagte dann einen Ausblick auf die nächsten Aktivitäten: Neben dem Jugendleitertreffen im Juni, dem Drei-Täler-Schießen im Juli und den Erlebnistagen für den Kader stehen die Bezirks-Rundenwettkämpfe im Fokus. Nach den ersten beiden Wettbewerben im April und Mai erfolgt der Abschluss im Oktober. Staab erinnerte an den Achtungserfolg gegen den Gau Weilheim vor einem halben Jahr und zog den Schluss, dass mit Mut, Disziplin und Leidenschaft auch ein kleiner Gau sich gegen vermeintlich Stärkere durchsetzen kann.

Der Schlusspunkt des Tages war dann ein kultureller: Ein musikalischer, genauer gesagt. Magold hatte die Idee dazu. „Augen auf" lautete zunächst ihre Botschaft an die Jugend, dann auch die der Ammertaler Nervensägen. Das Jugendstreichorchester unter Leitung von Barbara Schenk hatte für den Gaujugendtag den Pop-Song „Augen auf" von Sarah Connor einstudiert. Elisabeth Frank übernahm den Gesangspart. Die Darbietung beeindruckte alle Teilnehmer so sehr, dass die Musiker das Lied ein zweites Mal vortrugen. rs